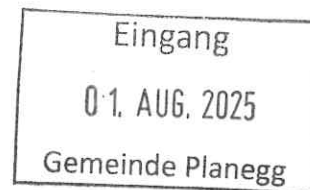




Herrn
Bürgermeister Hermann Nafziger
Rathaus Planegg
Pasinger Str. 8

82152 Planegg



Planegg, 31. Juli 2025

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Nafziger,
liebe Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates,

die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen und die Fraktion CSU Planegg stellen den folgenden Antrag und bitten den Gemeinderat Planegg um Zustimmung.

Beschlussvorschlag:

Am Westende der U-Bahnbaustelle Martinsried (Höhe U-Bahnhof „Campus Martinsried“) steht ein „Beton-Tor“, welches zur Materialprobe des U-Bahnbaus angefertigt wurde. Das „Beton-Tor“ soll - wenn möglich - erhalten bleiben und zukünftig der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen.

Die Verwaltung wird deshalb beauftragt, das „Beton-Tor“ zunächst vor Ort zu belassen und nicht entfernen zu lassen, bis der Gemeinderat Planegg final darüber beschließen wird.

Die Verwaltung möge prüfen, (1a) ob es irgendwie ermöglicht werden kann, den jetzigen Standort des „Beton-Tors“ als langfristigen Standort zu belassen oder (1b) einen neuen Standort für das „Beton-Tor“ zu finden und (2) welche Kosten für die Gemeinde Planegg zu erwarten sind.

Die Ergebnisse der Prüfungen sollen dem Gemeinderat zur Diskussion und zum Beschluss vorgelegt werden.

Begründung:

Am 9. Juli 2025 fand eine U-Bahn Baustellenführung unter der Regie vom Geschäftsleiter der Gemeinde Planegg, Herrn Schaudig, statt. An dieser nahmen unter anderem die zweite Bürgermeisterin Judith Grimme und der Gemeinderat Philipp von Hirsch teil. Am Ende der Führung kamen wir an dem „Beton-Tor“, welches zur Materialprobe angefertigt wurde, vorbei (siehe Foto).



Wir erfahren, dass dieses Objekt zurück gebaut, vom Gelände entfernt und entsorgt werden soll. Das fänden wir äußerst bedauerlich, da dieses Objekt unserer Auffassung nach wirklich interessant aussieht - Stichwort „Kunst“. Zudem dokumentiert es die Entstehung des U-Bahnbaus in Martinsried und ist so nicht nur gestalterisch, sondern auch historisch ein interessantes Objekt auf dem Campusgelände Martinsried und der zukünftigen U-Bahnhaltestelle „Campus Martinsried“.

Mit einer Informationstafel (visuell) und einem QR-Code (Audio) am Objekt könnten die Passanten auf dem Areal über die Entstehung der U-Bahnverlängerung nach Martinsried informiert werden. Das ganze könnte eine Art „Tor zum Campus Martinsried“ sein und könnte sich zukünftig zu einem begehrten „Foto-Aussichtspunkt“ (wie ihn bereits viele andere Ortschaften und Städte haben) entwickeln. Jedenfalls ist es aus unserer Sicht ein erhaltenswertes Element, welches vor allem bereits existiert und nicht erst geschaffen werden muss.

Mit freundlichen Grüßen,

Fraktion CSU Planegg

V. C. G. K. K.
F. K. K.

Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen

F. G. K.
J. G. K.
G. K. K.
R. K. K.
G. K. K.
M. K. K.
G. K. K.